

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Version 2015 - Präambel

Das Leitbild einer Wirtschafts- und Finanzordnung orientiert sich an der UN-Menschenrechtscharta und stellt so das Gemeinwohl über die Interessen Einzelner. Die gesellschaftspolitische Leistungsfähigkeit der Wirtschafts- und Finanzordnung misst sich nicht nur an volkswirtschaftlichen Kennzahlen, sondern auch am sozialen Erfolg und am nachhaltigen Einsatz aller zur Güterproduktion erforderlichen Ressourcen.

Wirtschaftspolitik

Die Wirtschaftspolitik der Piratenpartei basiert auf einem, das Individuum stärkenden Menschenbild. Dieser Leitgedanke ist geprägt von individueller Selbstbestimmung, Freiheit, Transparenz und gerechter sowie fairer Teilhabe aller Menschen am Wirtschaftsprozess.

In der Weiterentwicklung der Wirtschaftsordnung berücksichtigt die Wirtschaftspolitik der Piratenpartei den gesellschaftspolitischen Einfluss der weltweiten Vernetzung von Produktionsstätten und die Digitalisierung der Arbeitsabläufe auf die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen und ihrer Grundrechte.

Ökologie

Die Piratenpartei setzt sich für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen im Wirtschaftsprozess ein. Dazu gehört auch, dass die wirtschaftliche Nutzung von natürlichen Ressourcen preislich so zu gestalten ist, dass für Unternehmen ein Anreiz entsteht, neue und innovative Produkte und Arbeitsabläufe zu entwickeln.

Verbraucherschutz

Die Sicherung des sozialen Erfolgs der angestrebten Wirtschaftsordnung basiert auf einem fairen und gerechten Ausgleich zwischen berechtigten Schutzinteressen der Verbraucher und den wirtschaftlichen Interessen der Anbieter von Produkten und Dienstleistungen. Die Wahrnehmung der Schutzrechte durch die Verbraucher macht es erforderlich, dass Produzenten von Waren und Dienstleistungen verpflichtet sind, die Verbraucher umfassend und in verständlicher Form über mögliche Gefahren und Methoden der Produkterstellung zu informieren. Der Verbraucher wird so in die Lage versetzt, selbst über Gebrauchswert und/oder Konsumwert eines Produktes oder Dienstleistung zu entscheiden.

Nur informiert Konsumierende können frei entscheiden, wofür sie Geld ausgeben, somit selbstbestimmt direkten Einfluss auf die Anbieter ausüben.

Arbeitsmarkt

Arbeit und Mensch

Die Piratenpartei lehnt den ausschließlichen Warencharakter der menschlichen Arbeit und den damit verbundenen Zwang des Einzelnen zur grenzenlosen Selbstoptimierung und Selbstausbeutung ab. In Anerkennung seiner persönlichen Leistungsfähigkeit ist zu gewährleisten, dass jeder Mensch die Freiheit hat zu entscheiden, welchen Beruf er ausübt, welche Arbeit er annimmt und, dass die von ihm erbrachte Leistung fair und gerecht bezahlt wird.

Die Entwicklung neuer Technologien schafft neue Arbeitsbedingungen. So wird es möglich, dass nicht jede monotone, wenig sinnstiftende oder sogar gefährliche Aufgabe von Menschenhand erledigt werden muss. Auch wenn die Piraten dies als großen Fortschritt sehen, der zu begrüßen und zu fördern ist, werden sich die Piraten dafür einsetzen, dass alle Menschen gerecht am Gesamtwohlstand beteiligt werden. Hierzu wird an der gesellschaftlichen Akzeptanz eines bedingungslosen Grundeinkommens gearbeitet und dessen Einführung geprüft.

Betriebliche Mitbestimmung

Die Piratenpartei tritt für eine Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratisierung der Wirtschaft ein. Dieser Prozess findet aber nicht nur auf der Ebene von Staat und Markt statt, sondern auch innerhalb der Unternehmen. Das Arbeitsumfeld ist ein wesentlicher Teil des Lebensumfeldes, auf das Menschen einen angemessenen Gestaltungsanspruch haben, der letztendlich auch den Unternehmen zugute kommt. Die Beteiligung der Mitarbeiterbasis an der Unternehmensführung begünstigt soziale und nachhaltige Entscheidungsfindungen sowie unternehmerische Innovationen. Die Piraten werden daher die existierenden Mitbestimmungsrechte für die arbeitenden Menschen verteidigen und weiter ausbauen.

Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft in Kammern und Verbänden

Die Piratenpartei tritt für die Abschaffung der Zwangsmitgliedschaft in wirtschaftsorientierten Kammern und Verbänden wie der Industrie- und Handelskammer (IHK) sowie der Landwirtschafts- oder Handwerkskammer ein.

Globalisierung

Die zunehmende weltweite Vernetzung sehen die Piraten grundsätzlich als positive und bereichernde Entwicklung. Das Internet mit seinen fast unbegrenzten Möglichkeiten wird dabei ein immer bedeutenderer Faktor, dessen Bedeutung weit über nationale Wirtschaftspolitik hinausgeht. Der weltweite Ausbau eines freien Internets ist daher nicht nur ein ideelles, sondern ein wirtschaftspolitisches Ziel.

Die Piraten werden sich dafür einsetzen, dass die Globalisierung der Wirtschaftspolitik dem Gemeinwohl aller Menschen dient und die Wahrung sämtlicher Menschenrechte gewährleistet wird. Konkret heißt das, die Rechte der Menschen in gering industrialisierten Ländern zu stärken, und in zunehmend vernetzten Märkten für eine Angleichung und Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Arbeitnehmer*innen und Konsumenten*innen einzutreten.